

schwie, ihre Gedanken wanderten zurück in das kleine weiße Haus zu ihrer Mama. Plötzlich erklang eine kleine Glocke; „das gilt uns,“ rief Alice, indem sie von ihrem Stuhl aufsprang.

„O, Alice, nur noch einen Augenblick,“ sagte Madline, sie beim Kleid haltend. „Wann wirst du zu uns kommen?“

„Ich kann es nicht sagen. Ihr müßt selbst darum bitten. Aber halte mich nicht auf.“

Die Kinder gingen nicht mehr in das Zimmer, denn Lady Katharine und Frau Clifford begegneten ihnen in dem Gang. Alice wurde wieder steif und ruhig, aber ihr Gesicht hellte sich auf, als Lady Katharine sie freundlich anblickte und ihr sagte, Frau Clifford habe ihr versprochen, daß ihre kleinen Spielgefährtinnen recht oft zu ihr kommen sollten.

Viertes Kapitel.

Gewissensfragen.

Ruth und Madline hatten ihrer Mama viel zu erzählen, als sie wieder allein mit ihr waren; und sie hofften noch mehr von ihr zu hören, da sie ja gewiß mit Lady Katharine viel über Alice gesprochen hatte. Aber Frau Clifford brachte ihre Fragen bald zum Schweigen, indem sie ihnen sagte, daß sie niemals wiederhole, was ihr im Vertrauen mitgeteilt worden sei. Sie trösteten sich indessen damit, daß sie Alles, was sich im Garten zugegetragen hatte, auf's Genaueste erzählten und ihre Mama fragten, ob sie Alice für glücklich halte. Ruth dachte besonders darüber nach, welcher Unterschied es für Alice sein müsse, nach der Freiheit, die sie daheim genossen hatte, unter so beständigen Zwang zu kommen, und Madline beschäftigte noch mehr ihre Sehnsucht in die verbotenen Zimmer zu gelangen, während beide Alice wegen ihrer Trennung von Benjon